



Pressemitteilung

Dresden, 09.05.2012

Eröffnung des Sächsischen Jakobswegs im Wilsdruffer Land

Freital/Wilsdruff. Vertreter der Kommunen Freital, Wilsdruff, Tharandt und Moritzburg, der Kirchgemeinden Pesterwitz, Wilsdruff und Fördergersdorf, der Christusträger-Bruderschaft Wilsdruff sowie des Vereins Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße werden am Donnerstag, den 17. Mai 2012 (Christi Himmelfahrt) die Abschnitte des Sächsischen Jakobswegs im Wilsdruffer Land eröffnen. Es wird gleich auf zwei Routen durchschnitten: Der Abschnitt der Hauptroute verbindet Freital-Pesterwitz mit dem Tharandter Wald. Zudem verläuft die Variante von Königsbrück über Moritzburg und Wilsdruff nach Grumbach, wo sie auf die Hauptroute trifft. Diese Variante war eine frühmittelalterliche Haupt- und Pilgerstrecke, bevor Dresden zur sächsischen Residenz auserkoren wurde.

Gegen 13.30 Uhr werden sich drei Pilgergruppen an der Grumbacher Kirche zum Abschlussgottesdienst mit dem Liturgischen Singkreis Jena und zum Mittagessen treffen.

- Die Gruppe „Königsbrück“ startet unter dem Motto „Entschleunigung“ (wegen der nahen Autobahn) um 11.45 Uhr an der Nicolaikirche in Wilsdruff, wo ein Vertreter der Stadt ein Grußwort sprechen wird. Dann zieht die Gruppe zur Jacobi-Kirche, wo eine Stempelstelle eingeweiht wird und anschließend weiter nach Grumbach.
- Die Gruppe „Fördergersdorf“ beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche Fördergersdorf. Ihr Motto lautet „Wald“ (wegen des Tharandter Waldes). Weiter geht es dann über Pohrsdorf nach Grumbach.
- Die Gruppe „Pesterwitz“ feiert um 10 Uhr einen ökumenischen Pilgertagesdienst auf dem Burgwartsberg. Ihr Thema lautet „Wein“ (wegen des Weinbaus in Freital). Freitals Erster Bürgermeister Mirko Kretschmer-Schöppan wird ein Grußwort sprechen. Gegen 11.30 Uhr wird die Jakobuskirche in Pesterwitz erreicht, gegen 12.30 Uhr wird Egbert Steuer, der Ortschronist von Kesselsdorf, etwas zur Historie berichten. Anschließend geht es weiter über Braunsdorf nach Grumbach.

Der 295 Kilometer lange Sächsische Jakobsweg führt von Bautzen nach Hof und schließt dort an den Oberfränkischen Jakobsweg nach Nürnberg an. Bis auf 40 Kilometer in Ostsachsen ist der Weg komplett mit dem Zeichen der europäischen Jakobsmuschel markiert. Pilger aus dem Wilsdruffer Land können somit auf markierten Wegen bis ins 3.160 entfernte Kilometer Santiago de Compostela pilgern. Inzwischen stehen genügend Pilgerunterkünfte wie in Pesterwitz bereit. Hotels und Pensionen gewähren gegen Vorlage des Pilgerausweises teilweise Rabatt. Ein Pilgerführer samt Wanderkarten, Wegbeschreibung und Unterkunftsverzeichnis ist in Arbeit. Die offizielle Eröffnung des Weges ist im Frühsommer 2013 in Freiberg geplant.

Weitere Informationen, Fotos sowie Grafiken zum Wegverlauf erhalten Sie bei:

Ulrich Wolf, Vereinsvorsitzender

Telefon: 0172 3608657

E-Mail: info@saechsischer-jakobsweg.de

Internet: www.saechsischer-jakobsweg.de